

Persönliche Sicht der Heiligen Schrift

„Otmar Alt Bibel“ mit fast 150 Bildern vorgestellt / Werk entstand aus Bauch heraus

Hamm (sam/hok). „Kunst kommt von (Ver-)Künden“, sagt Otmar Alt. Jetzt hat er Taten folgen lassen. Am gestrigen Dienstag ist die „Die Otmar Alt Bibel“ der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Und die ist ganz anders als die „normale“ Heilige Schrift. Das 256 Seiten starke Werk umfasst nicht den gesamten Bibeltext, der mit „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“ anfängt und mit der Offenbarung endet, sondern eine Auswahl zentraler Texte. Alt betont, dass es sich um eine ganz persönliche Bibel handele, die aus dem Bauch heraus entstanden sei.

Am Anfang standen keine Texte, keinerlei Vorgaben, sondern ganz allein die Bilder, in denen der Künstler Themen und Geschichten aufgreift, die ihm persönlich wichtig sind. In einem Schaf-



Otmar Alt vor seinem Gemälde zur Verurteilung Jesu.

Foto: Wiemer

fensprozess von knapp drei Jahren entstanden so 150, teils großformatige Werke, die die Grundlage und das Zentrum des Buches bilden.

Der Autor, Klaus Altepost, baute auf diese Werke auf, ließ sich auf Otmar Alts Aus-

wahl und seine ganz persönlichen Gedanken ein und schuf einen textlichen Rahmen für die Bilder. „Das Buch lebt von den Bildern“, fasst der Autor zusammen. Altepost liefert keine Bibelzitate, sondern gibt in klar verständlicher, aktueller Sprache die jeweilige Erzählung aus der Bibel wider und anschließend eine knappe, auf heute bezogene Deutung. Otmar Alt belässt es aber nicht bei den Bildern. Zu jedem Text steuert er originelle, subjektive Betrachtungen bei. So schreibt er etwa zum Zug der Israeliten durch das geteilte Rote Meer: „Wenn alle immer denken: Diesen Berg an Problemen zu überwinden ist unmöglich, dann zeigt uns die Bibel: Glaube versetzt Berge!“

Im Zusammenspiel von Kunst und Religion, Bild und Text liegt der Reiz des Buches

und auch der Grund, warum zwei Verlage an der Entstehung beteiligt wurden: Der Luther-Verlag übernimmt den theologischen Schwerpunkt und der Verlag Kettler repräsentiert die künstlerische Perspektive. Die Otmar Alt Bibel erscheint in zwei verschiedenen Versionen, wovon es sich bei der einen um eine aufwendig gestaltete Schmuckausgabe handelt. Beide Bücher sind für knapp 30 beziehungsweise 50 Euro im Buchhandel und in der Otmar Alt Stiftung erhältlich.

Die entstandenen Originale werden am 15. November im Rahmen einer Ausstellung in der Otmar Alt Stiftung erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Eine Ausstellungsreihe mit Stationen in Köln und in der Eiffel ist im Anschluss an diese Ausstellung geplant.